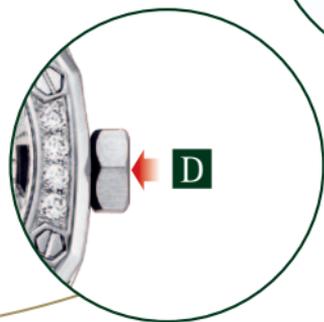
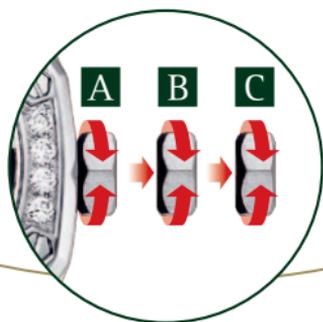
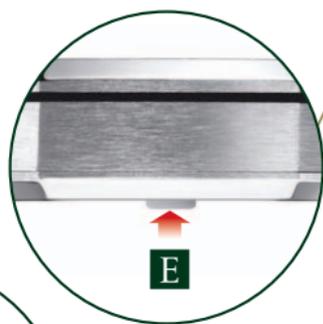


INSTRUCTIONS FOR USE
MODE D'EMPLOI

QUARTZ MOVEMENT

CALIBRES 2508-2601-2610-2612-2710-2712-2713

AUDEMARS PIGUET
Le Brassus



DEUTSCH

Das Inhaltsverzeichnis Ihrer Gebrauchsanleitung ist interaktiv.

Um den gewünschten Abschnitt direkt aufzurufen, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Titel oder Untertitel.

Wenn Sie das weiße, vertikale Verzeichnis «Deutsch» anklicken, gelangen Sie zurück zum Hauptverzeichnis.

GARANTIE UND WARTUNG

Alle Hinweise bezüglich der Garantie und der Empfehlungen betreffend der Wartung Ihrer Uhr sind im beigelegten Ursprungs- und Garantiezertifikat detailliert.



EINFÜHRUNG S.51
- DIE MANUFAKTUR AUDEMARS PIGUET

ÜBER DIE UHR S.54
- ALLGEMEINES

BESCHREIBUNG DES UHRWERKS S.56
- ANSICHTEN DES WERKS
- TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

GEBRAUCH DER FUNKTIONEN S.64
- ANZEIGEN UND FUNKTIONEN DER UHR
- EINSTELLEN DER UHRZEIT
- DATUM-SCHNELLSCHALTUNG
- BENUTZUNGSHINWEIS



DIE MANUFAKTUR AUDEMARS PIGUET

DAS VALLÉE DE JOUX, WIEGE DER UHRMACHERKUNST

Im Herzen des Schweizer Jura, etwa 50 Kilometer nördlich von Genf, befindet sich eine Landschaft, die ihren unverfälschten Charme bis heute bewahrt hat : das Vallée de Joux. Das rauhe Klima dieser Bergregion und ihr karger Boden veranlassten die dort angesiedelten Bauern, sich in der Mitte des 18. Jahrhunderts nach alternativen Erwerbszweigen umzusehen. Hohe manuelle Geschicklichkeit, unverbrauchte Kreativität und ein enormes Durchhaltevermögen prädestinierte die Talbewohner, Combiens genannt, geradezu für die Uhrmacherei.

Die im Vallée de Joux gefertigten Werke erfreuten sich wegen ihrer hohen Qualität großer Beliebtheit bei den Genfer Uhrenfirmen, welche sie zu kompletten Uhren zusammenbauten und so vollendeten.

Ab 1740 konnte sich die Uhrmacherei dann als freies Gewerbe im Vallée de Joux entfalten. Fortan entwickelte sich diese Region, wie aus einer Chronik des Jahres 1881 hervorgeht, „zu einem Schlaraffenland, in dem die Armut schon bald einmal verschwunden war“.



ZWEI NAMEN FÜR EIN GROSSES ABENTEUER

Im Jahre 1875 beschlossen zwei junge, ambitionierte Uhrmacher, Jules Louis Audemars und Edward Auguste Piguet, ihre Talente gemeinsam einzusetzen, um im Vallée de Joux Uhren mit Komplikationen zu entwerfen und herzustellen. Ihre Entschlossenheit, Erfindungsgabe und Disziplin brachte ihnen schnell den Erfolg. Um 1885 eröffneten sie eine Niederlassung in Genf, und 1889 ergaben sich anlässlich der 10. Weltausstellung in Paris, auf der sie „Grande Complication-Taschenuhren“ präsentierten, neue Geschäftsbeziehungen. Die junge Manufaktur Audemars Piguet gelangte rasch zu internationalem Ruhm. Ihre Kreationen schrieben Geschichte in der Haute Horlogerie: 1892 mit der ersten Armbanduhr mit Minuten-Repetierschlagwerk oder 1915 mit dem kleinsten je realisierten 5-Minuten-Repetierschlagwerk.

Ab 1918 führten die Söhne der Firmengründer die Arbeit ihrer Väter fort. Sie erweiterten ihre Kenntnisse in der Herstellung von Damen- und

Herrenarmbanduhren und entwarfen völlig neue, hochkomplizierte und ultraflache Werke. Nachdem sie die Weltwirtschaftskrise von 1929 mit voller Wucht getroffen hatte, führten die beiden Geschäftsführer mit Ausdauer und Initiative die Skelett-Armbanduhren wieder ein, um sich dann der Herstellung von Chronographen zu widmen. Dieser neue Elan wurde jedoch jäh durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Nach Kriegsende drängte sich eine Neuorganisation auf. Ihrer innovativen Tradition folgend, konzentrierte sich die Manufaktur auf die Herstellung besonders hochwertiger Stücke. Eine Strategie, die sich als fruchtbar erweisen sollte, um so mehr, als sie mit großem kreativen Mut einherging.



Gestärkt durch den internationalen Erfolg, führte Audemars Piguet ihre kreative Arbeit über Jahrzehnte fort und brachte 1972 die Royal Oak als erste hochwertige Sportarmbanduhr aus Edelstahl auf den Markt. Sie fand sofort großen Anklang. Als weitere Weltpremiere folgte 1986 die erste ultraflache Tourbillon-Armbanduhr mit Automatikaufzug. Dank dem kreativen Geist, der die Manufaktur nach wie vor beflügelte, entstanden Zeitmesser mit innovativer Ästhetik und einzigartigen Uhrwerken. Ende der achtziger Jahre wurde die Renaissance der mechanischen Komplikationen eingeläutet. Legendäre historische Vorbilder inspirierten zu neuen Meisterwerken mit erlesenen Kalibern. 1999 präsentierte Audemars Piguet die außergewöhnliche Kollektion „Tradition d'Excellence“. Lauter Beweise für einen in der Tradition verankerten wagemutigen Geist und ein Versprechen für die Zukunft.



ALLGEMEINES

Die Quarztechnologie hat auch bei Audemars Piguet ihre Bedeutung. Seit ihrem Aufkommen in den 70er Jahren hat die Quarztechnik die Vorstellung von präzisen Uhrwerken grundlegend verändert.

Obwohl mit Quarz höhere Leistungen erzielt werden, ist diese Technologie in Sachen Prestige mit mechanischen Uhren nicht vergleichbar.

Durch seine Entscheidung das Leistungsvermögen der elektronischen Uhrwerke weiter zu optimieren, würdigt Audemars Piguet diese Spitzentechnologie gebührend. Eine Technologie, mit der ausgesprochen hochentwickelte Instrumente für die Fachwelt entwickelt werden können.

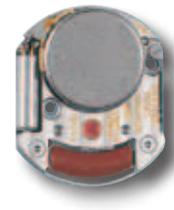
Technisch gesehen verwenden die Quarzuhrwerke als Zeitmessgerät einen Schwingquarz, durch den ein elektrischer Strom fließt. Dieser „Resonator“ schwingt unter einer sehr hohen Frequenz (32'768 Hz) und teilt die Zeit in gleichmässige Intervalle auf. Die vom Quarzoszillator abgegebenen elektrischen Signale werden von einer integrierten Schaltung aufgezeichnet. Diese wiederum nimmt eine Frequenzunterteilung vor und erzeugt Impulse. Im Falle einer Quarzuhr mit Analoganzeige entsprechen die einer, fünf oder zehn Sekunden.

ANSICHTEN DES WERKS

Kaliber 2508



Kaliber 2601



TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,60 mm

Gesamtabmessung: 17,20 x 13,50 mm

Anzahl der Rubine: 7

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 321 oder 377

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 6,80 mm

Höhe je nach Modell: 1,65 oder 2,60 mm

Mindestbetriebsdauer: 30 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls alle 10 Sekunden

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,80 mm

Gesamtabmessung: 11,70 x 9,70 mm

Anzahl der Rubine: 3

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie: No 321

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 6,80 mm

Höhe: 1,65 mm

Mindestbetriebsdauer: 36 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls jede Sekunde

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

Kaliber 2610



Kaliber 2612



TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,90 mm

Gesamtdurchmesser: 16,50 mm

Anzahl der Rubine: 8

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 321 oder 364

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 6,80 mm

Höhe je nach Modell: 1,65 oder 2,10 mm

Mindestbetriebsdauer: 24 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls alle 5 Sekunden

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,90 mm

Gesamtdurchmesser: 21,10 mm

Anzahl der Rubine: 8

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 315, 362 oder 397

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 7,90 mm

Höhe je nach Modell: 1,65/2,10 oder 2,60 mm

Mindestbetriebsdauer: 24 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls alle 5 Sekunden

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

Kaliber 2710



Kaliber 2712



TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,90 mm

Gesamtdurchmesser: 16,20 mm

Anzahl der Rubine: 7

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 317 oder 379

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 5,80 mm

Höhe je nach Modell: 1,65 oder 2,15 mm

Mindestbetriebsdauer: 38 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls alle 5 Sekunden

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 1,90 mm

Gesamtdurchmesser: 21,10 mm

Anzahl der Rubine: 7

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 315, 362, 397 oder 329

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 7,90 mm

Höhe je nach Modell:

1,65 / 2,10 / 2,60 oder 3,10 mm

Mindestbetriebsdauer: 24 bis 72 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls alle 5 Sekunden

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr

Kaliber 2713



TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe (ohne Batterie): 2,20 mm

Gesamtdurchmesser: 18,79 mm

Anzahl der Rubine: 7

Frequenz: 32.768 Hz

Batterie (je nach Modell): No 315, 362 oder 397

Spannung: 1,55 V

Durchmesser: 7,90 mm

Höhe je nach Modell:

1,65/2,10 oder 2,60 mm

Mindestbetriebsdauer: 39, 43 oder 62 Monate

Schrittmotor, 1 Impuls jede Sekunde

Ganggenauigkeit beim Tragen ± 2 Min./Jahr



ANZEIGEN UND FUNKTIONEN DER UHR

(siehe Abbildung auf der Innenseite des Umschlags)

- 1 Stundenzeiger
- 2 Minutenzeiger
- 3 Datumsfenster (nur für die betreffenden Modelle)

Kaliber 2508 - Ihre Uhr verfügt über eine Krone mit zwei Positionen :

- A** Stellung der Krone in verschraubter Position (nur für die betreffenden Modelle)
- B** Krone in der Stellung zum Einstellen der Uhrzeit

Kaliber 2610 - 2612 - 2710 - 2712 - 2713 - Ihre Uhr verfügt über eine Krone mit zwei oder drei Positionen :

- A** Stellung der Krone in verschraubter Position (nur für die betreffenden Modelle)
- B** Krone in der Stellung zur Schnellschaltung des Datums
- C** Krone in der Stellung zum Einstellen der Uhrzeit

Ausschließlich Kaliber 2601 und je nach Modell :

- D** Drücker (Kronenmitte)
- E** Drücker (Gehäuseboden)



EINSTELLEN DER UHRZEIT (AUßER KALIBER 2601)

Die Krone in Position **B** (Kal. 2508) oder **C** (Kal. 2610 - 2612 - 2710 - 2712 - 2713) ziehen. Jetzt kann die Uhrzeit problemlos vor- oder zurückgestellt werden.

Achtung: bei der Einstellung der Uhrzeit nicht 12 Uhr mittags und 12 Uhr nachts verwechseln.

EINSTELLEN DER UHRZEIT (AUSSCHLIEßLICH KALIBER 2601)

Die Zeiteinstellung erfolgt über den Drücker, der je nach Modell entweder in der Mitte der Aufzugskrone (**D**) oder im Gehäuseboden (**E**) angebracht ist.

- Wird weniger als 2 Sekunden gedrückt, so rückt der Minutenzeiger um eine Minute vor.
- Wird 2 bis 4 Sekunden lang gedrückt, rücken die Zeiger um eine Stunde vor (Anpassen der Zeitzone).
- Wird länger als 4 Sekunden gedrückt, rücken die Zeiger kontinuierlich vor.

DATUM-SCHNELLSCHALTUNG (AUSSCHLIEßLICH KALIBER 2610 - 2612 - 2710 - 2712 - 2713)

Um jeglichen Irrtum auszuschließen, ist es empfehlenswert, einen Datumswechsel nur dann vorzunehmen, wenn der Mechanismus nicht in Funktion ist, d.h. zwischen 1 Uhr früh und spätestens 18 Uhr.

Wenn die Uhr das Datum nicht korrekt anzeigt, ziehen Sie die Krone in Position **B** (Schnellkorrektur des Datums) und drehen sie solange im Uhrzeigersinn, bis das gewünschte Datum erscheint.

BENUTZUNGSHINWEIS

Wird die Uhr über einen längeren Zeitraum nicht getragen, ist es ratsam, die Position der Uhrzeitkorrektur zu aktivieren (Krone herausziehen). Damit wird die Batterie geschont.

